

Donnerstag, 20.3.2008 - Mittwoch 26.3.2008

Kino Breitwand Seefeld 20.-26.3	Do 20	Fr 21	Sa 22	So 23	Mo 24	Di 25	Mi 26
Knut und seine Freunde		12.30	12.30	12.30	13.00		
Die wilden Kerle 5		14.30	14.30	14.30	14.30		
Jüd. Film: Die Band von nebenan		10.30			10.30	18.30	
Keinohrhasen	16.30						16.30
Juno		16.30	16.30	16.30	16.30	16.30	
		18.30	18.30	18.30	18.30		18.30
		20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30
	KINO - Lounge						
Zwischen Himmel und Erde				14.00	14.00		
Bierbichler	22.15	18.15	18.15	18.15	18.15	18.15	
Die Liebe in Zeiten der Cholera	17.30	20.00	20.00	15.45	15.45	20.00	17.30
Jüd. Film: Geh und lebe	20.00	11.30			11.30		
Bardem: Das Meer in mir				11.30			
Lieblingsfilm: Mord mit kleinen Fehlern							20.00

Neu im Programm

Juno



USA 2008, Regie: Jason Reitman, 96 min., mit Ellen Page, Juno ist 16 und schwanger! Sie kann es selbst noch gar nicht fassen. Das selbstbewusste Mädchen weiß, dass sie das Kind nicht behalten will und macht sich zielstrebig daran, Adoptiveltern für ihr Baby zu finden. Das junge und erfolgreiche Ehepaar Vanessa und Mark Loring sind die perfekten Kandidaten. Nachdem diese Formalität erledigt ist, muss sie nur noch die Zeit der Schwangerschaft überstehen, um zu ihrem eigentlichen Leben zurück zu kehren. Doch

so unkompliziert, wie sie es sich denkt, wird es dann doch nicht... Vier OSCAR-Nominierungen, ein OSCAR

STIMMEN: "Eines haben alle Figuren gemeinsam: ihr Verhalten ist zutiefst menschlich und immer nachvollziehbar. Keiner ist perfekt, niemand hat die Weisheit oder Erfahrung mit Löffeln gefressen, jeder lernt tagtäglich dazu."

Jüdische Filmtage

Die Band von nebenan, FR/Israel 2007, Regie: Evran Kolirin, 83 min., Ein ägyptisches Polizeiorchester verläuft sich im israelischen Irgendwo. In der mehrfach preisgekrönten Tragikomödie finden verfeindete Völker wenig Worte, aber gleich zwei gemeinsame Sprachen: Musik und Liebe.

Geh und lebe, Fr/Belgien/Israel 2005, Regie: Radu Mihaileanescu, 140 min., Die Geschichte eines Jungen, der sein Leben lang seine Identität leugnen muss: Eine äthiopische Christin gibt ihren Sohn als Juden aus, um ihn aus dem Lager nach Israel zu retten. Der Tag rückt näher, an dem er sein Schweigen brechen muss, denn auch seine Frau ahnt nicht, wer er wirklich ist. Ein seltener Glücksfall eines Films, der es versteht, Geschichtslektion und Charakterstudie zu verbinden.



Drachenläufer

Regie: Marc Foster, USA 2007, 122 min., DRACHENLÄUFER ist die mitreißende Suche eines Mannes nach Vergebung, die ihn von den Geistern der Vergangenheit und den Schrecken der Gegenwart zu der Hoffnung führt, die Drachen wieder am Himmel von Kabul zu sehen.

Amir und Hassan sind unzertrennliche Freunde im Kabul der 70-er Jahre. Eines Tages lässt Amir seinen Freund in einer schweren Notlage im Stich. Ihre Freundschaft zerbricht. Als die russische

Armee in Afghanistan einmarschiert, trennen sich die Wege der beiden Kinder. Nach 20 Jahren in Amerika führt ein Telefonanruf Amir zurück in seine Heimat und er kann etwas wieder gutmachen. Alleine bricht er in ein zerstörtes Afghanistan auf ... **Kongeniele und hochgeschätzte, sensible Verfilmung des Bestsellers von Khaled Hosseini**

Michael Caine wird 75

Mord mit kleinen Fehlern, GB 1972, 139 min., Regie: Joseph Mankiewicz; Andrew Wyke (Laurence Olivier) ist einer der erfolgreichsten Krimiautoren des Landes. Als er erfährt, dass seine Frau eine Affäre mit dem Frisör Milo (Michael Caine) hat, lädt er diesen auf sein Schloss ein. Aus einem zunächst harmlosen Gespräch entwickelt sich ein mörderisches Katz-und-Maus-Spiel. - Intelligent unterhaltender Kriminalfilm nach dem Bühnen-Klassiker von Anthony Shaffer.

20.-26.3. Starnberg	Do 20	Fr 21	Sa 22	So 23	Mo 24	Di 25	Mi 26
Unsere Erde	15.15	15.15	16.00	15.15	15.15	15.15	16.00
		20.45	20.45	20.45	19.00		19.00
10000 B.C.			13.15				
	20.45	22.00	22.45	22.00	20.45	20.45	
Horton hört ein Hu		13.15		13.15	13.15	13.15	
	15.15	15.15	15.15	15.15	15.15	15.15	15.15
	17.15	17.15	17.15	17.15	17.15	17.15	17.15
	19.00	19.00	19.00	19.00			19.00
Hanami - Kirschblüten	17.15	17.15	13.30	17.15	17.15	17.15	09.30
	19.45	19.45	20.30	19.45	19.45	19.45	20.30
Into the wild	22.00	22.45	22.45	22.45	10.45	22.00	21.00
Drachenläufer		11.00	18.00	11.00	11.00		18.00
Bierbichler		11.00		11.00	13.30		
Plattlin in Umtata		13.30		13.30			
Die Band von nebenan							09.30

Kino Breitwand Herrsching 20.-26.3.	Do 20	Fr 21	Sa 22	So 23	Mo 24	Di 25	Mi 26
Keinohrhasen		13.30		11.15	17.30	17.30	
Saint Jacques		17.30		13.30	13.30		17.30
Die rote Zora	15.30	15.30	15.30	15.30	15.30	15.30	15.30
Die Band von nebenan	17.30		17.30	17.30			
Lars und die Frauen	19.30	19.30	19.30	19.30	19.30	19.30	19.30
I'm a cyborg, but that's ok.	21.30	21.30	21.30		11.30	21.30	21.30

Empfohlen und weiter

Hanami - Kirschblüten

D 2008, Regie: Doris Dörrie, 122 min., Ein Witwer beginnt das Leben mit neuen Augen zu sehen und reist von Deutschland nach Japan, um die unerfüllten Träume seiner Frau zu finden: Doris Dörrie ("Männer") behandelt ein trauriges Thema mit einer menschlichen, tragikomischen und fröhlichen Liebesgeschichte.

Into the wild

USA 2007 - R: Sean Penn mit Emile Hirsch, Marcia Gay Harden, William Hurt, 148 Min. Der Student Christopher lebt in einem behüteten Elternhaus. Plötzlich zieht es ihn hinaus - ohne einen Cent in der Tasche trampelt er quer durch die USA, Richtung Alaska, in die Wildnis. Unterwegs trifft er auf andere Aussteiger, die wie er am Rande der Gesellschaft leben, und spürt die menschliche Nähe, die er bei seinen Eltern immer vermisste. Doch vier Monate später findet das Abenteuer ein jähes Ende. Nach dem Reportage-Bestseller von Jon Krakauer.

Saint Jacques

Fr 2006, Regie: Coline Serreau, mit Muriel Robin, Artus De Penguern, Jean-Pierre Darroussin, Komödie, 103 min, ab 6; drei ungleiche, miteinander zerstrittene Geschwister müssen sich auf den Jakobsweg machen, um das Erbe ihrer Mutter ausgezahlt zu bekommen. Feel-Good-Movie

Unsere Erde

(Earth) Regie: Alastair Fothergill, Mark Linfield, Ab 6 J., 99 min., Naturfilm mit atemberaubend schönen Aufnahmen von Eisbären, Walen, Elefanten und eben unserem Planeten.

Lars und die Frauen

USA 2007, 106 min., Regie: Craig Gillespie, Komödie; "Bezaubernd ist diese tragischkomische Geschichte über Lars und seine einzig große Liebe, die Plastikpuppe Bianca. Auf herrlich absurde Art und Weise schafft es dieser Film seinen Zuschauer genau an der richtigen Stelle zu berühren."

Bierbichler

D 2007, 90 min., Regie: Regina Schilling; Das komplexe, zweijährige Porträt eines zarten Berserkers mit Gesprächen mit Werner Herzog und Herbert Achternbusch und Bierbichlers Geliebten Luisa Francia.

Javier Bardem

Das Meer in mir

(Mar Adentro) E/F/I 2004 R: Alejandro Amenábar, Die wahre Geschichte eines Sterbehilfe-Aktivistens. Der nach einem Tauchunfall querschnittsgelähmte Ramón Sampedro kämpft fast 30 Jahre lang um sein Recht auf den Tod. Für Blickpunkt: Film ist dies "kein präntentöses Rührstück mit massiver musikalischer Unterstützung, sondern ein aufwühlendes Melodram, das dem Zuschauer zwar Tränen entlockt, aber nie in gefälligen Kitsch abgleitet."

Dazu: Die Liebe in Zeiten der Cholera